

## Kurzbericht



Lutherhaus Eisenach | © Stiftung Lutherhaus Eisenach (Tobias Wille)

## Lutherhaus Eisenach

Lutherplatz 8  
99817 Eisenach

Tel: +49 3691 2983-0  
Fax: +49 3691 2983-31

info@lutherhaus-eisenach.de  
[www.lutherhaus-eisenach.com](http://www.lutherhaus-eisenach.com)

### Herzlich willkommen!

Lutherhaus Eisenach: Innovatives Museum, historischer Erinnerungsort und kulturelle Bildungsstätte

Das Lutherhaus Eisenach erinnert an Martin Luthers Aufenthalt in Eisenach während seiner Schulzeit von 1498 bis 1501 und gilt seit dem frühen 19. Jahrhundert als eine der bedeutendsten Stätten der Reformationsgeschichte. Das Museum präsentiert sich seit 2015 völlig neu und bietet zeitgemäße Ausstellungen in einem einzigartigen historischen Ambiente.

Erkunden Sie eines der ältesten und schönsten Fachwerkhäuser Thüringens auf den Spuren von Martin Luther! Erleben Sie den historischen Charme dieses einzigartigen europäischen Kulturerbes und erfahren Sie mehr über Luthers berühmte Bibelübersetzung in unserer preisgekrönten Dauerausstellung! Entdecken Sie die berühmten „Lutherstuben“ von 1356, Werke von Lucas Cranach und Ai Weiwei, den Taufeintrag von Johann Sebastian Bach und die kritische Sonderausstellung über das „Entjüdungsinstitut“!

# PRÜFERGEBNIS

---

für

## Lutherhaus Eisenach

99817 Eisenach, Zertifikats-ID: PA-01824-2023



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien  
der bundesweiten Kennzeichnung

### »Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

**Februar 2024 – Januar 2027**

die Auszeichnung

### »Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen  
und vertragsgemäß zu nutzen.



## Lutherhaus Eisenach

© Eisenach Wartburgregion  
Touristik GmbH (A.-L.  
Thamm)



## Lutherhaus Eisenach

© Stiftung Lutherhaus  
Eisenach (Anna-Lena  
Thamm)

---

## Überblick

- Direkt am Markt der Stadt Eisenach gelegen
- Erinnerung an Luthers Aufenthalt in Eisenach während seiner Schulzeit von 1498 bis 1501
- Preisgekrönte Dauerausstellung zu Luthers Bibelübersetzung
- Moderner Kulturgenuß, multimediale Ausstellung und gut sortierter Museumsshop
- Geführte Rundgänge für Gruppen auf Anmeldung
- Parkplätze in den Parkhäusern "Am Markt" und "Tor zur Stadt" bzw. auf den Parkplätzen "Alte Brauerei" und "Am Bachhaus"

## Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplatz für Menschen mit Behinderung
- stufenloser Zugang zum Gebäude und allen Ausstellungsebenen
- wenige Räume sind nur über Stufen zu erreichen, es stehen alternative Informationen zur Verfügung
- 86 cm Mindestbreite aller Durchgänge/Türen mit Ausnahme der Lutherstuben
- WC für Menschen mit Behinderung
- Assistenzhunde willkommen
- induktive Höranlage an der Kasse

# Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es steht ein gekennzeichnete Parkplatz für Menschen mit Behinderung zur Verfügung (Stellplatzgröße: 350 cm x 500 cm).
- Der Weg vom Parkplatz zum Eingang ist 15 m lang, nicht leicht begeh- und befahrbar und hat eine maximale Längsneigung von 4 % über eine Strecke von 15 m.
- Das Gebäude ist stufenlos zugänglich.
- Das Lutherhaus besteht aus dem historischen Fachwerkhaus und einem Neubau.
- Die Ausstellungsebenen und die historischen Lutherstuben sind stufenlos zugänglich. Ein Ausstellungsraum im 2. Erdgeschoss und die Audiolounge im Obergeschoss sind nur über Stufen zu erreichen. Über Monitore und Text werden Informationen vor diesen Räumen vermittelt. Auch die Ausstellung im Laubengang des historischen Innenhofs ist nur über Treppen zugänglich. Es gibt einen Flyer mit Informationen dazu.
- Die Aufzugkabine ist 94 cm x 140 cm groß.
- Die Rampe zu den Lutherstuben im historischen Wohnhaus hat eine Neigung von 13 % und eine Länge von 2,40 m. Alle weiteren Rampen haben Neigungen unter 6 %.
- Fast alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen und Durchgänge sind mindestens 86 cm breit. In den Lutherstuben gibt es zwei Türen/Durchgänge mit 74 cm und 54 cm Breite.
- Die Exponate und die dazugehörigen Informationen sind überwiegend im Sitzen einsehbar und lesbar.
- Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig. Die gesamte Route der Führung für Rollstuhlfahrer ist stufenlos.

## Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (Erdgeschoss)

- Die Bewegungsflächen betragen vor dem WC und dem Waschbecken mindestens 150 cm x 150 cm.
- Das WC ist von beiden Seiten anfahrbar (mind. 90 cm x 70 cm).
- Beidseitig vom WC sind hochklappbare Haltegriffe vorhanden.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar und der Spiegel im Stehen und Sitzen einsehbar.
- Es ist ein Alarmauslöser vorhanden.

# Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Hörbehinderung**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt eine induktive Höranlage an der Kasse.
- Es gibt keinen optisch wahrnehmbaren Alarm.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt. Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Informationen zu den Exponaten/Objekten werden schriftlich und akustisch (Hörstationen) vermittelt.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen angeboten.

# Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume mitgebracht werden.
- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Die Beschilderung zur Orientierung ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt. Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt. Bedienelemente sind nicht visuell kontrastreich gestaltet, jedoch taktil erfassbar.
- Die obere und untere Stufe an den Treppen ist visuell kontrastreich gestaltet. Treppen haben mindestens einen einseitigen Handlauf.
- Die Exponate/Objekte sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Informationen zu den Exponaten/Objekten werden schriftlich und akustisch (Hörstationen) vermittelt. Sie sind visuell kontrastreich gestaltet.
- Informationen sind nicht in Braille- oder Prismenschrift verfügbar.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten.

# Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name und Logo des Lutherhauses sind von außen klar erkennbar.
- Die Ziele der Wege sind in Sichtweite oder es sind Wegezeichen in sichtbarem Abstand vorhanden.
- Informationen zur Orientierung sind teilweise bildhaft verfügbar (Piktogramme).
- Informationen zu den Exponaten/Objekten werden schriftlich und akustisch (Hörstationen) vermittelt, jedoch nicht in Leichter Sprache.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten.

## Bequem unterwegs für alle Generationen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Parkplätze in den Parkhäusern "Am Markt" und "Tor zur Stadt" bzw. auf den Parkplätzen "Alte Brauerei" und "Am Bachhaus".
- Name und Logo des Lutherhauses sind von außen klar erkennbar.
- Das Gebäude ist stufenlos zugänglich.
- Das Lutherhaus besteht aus dem historischen Fachwerkhaus und einem Neubau.
- Es gibt eine induktive Höranlage an der Kasse.
- Es gibt keinen optisch wahrnehmbaren Alarm.
- Die Ausstellungsebenen und die historischen Lutherstuben sind stufenlos zugänglich. Ein Ausstellungsraum im 2. Erdgeschoss und die Audiolounge im Obergeschoss sind nur über Stufen zu erreichen. Über Monitore und Text werden Informationen vor diesen Räumen vermittelt. Auch die Ausstellung im Laubengang des historischen Innenhofs ist nur über Treppen zugänglich. Es gibt einen Flyer mit Informationen dazu.
- Die Aufzugkabine ist 94 cm x 140 cm groß. Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt. Alternativ sind Treppen vorhanden. Die obere und untere Stufe an den Treppen sind visuell kontrastreich gestaltet. Treppen haben mindestens einen einseitigen Handlauf.
- Die Rampe zu den Lutherstuben im historischen Wohnhaus hat eine Neigung von 13 % und eine Länge von 2,40 m. Alle weiteren Rampen haben Neigungen unter 6 %.
- Fast alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen und Durchgänge sind mindestens 86 cm breit. In den Lutherstuben gibt es zwei Türen/Durchgänge mit 74 cm und 54 cm Breite.
- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

- Die Exponate/Objekte sind allgemein gut ausgeleuchtet. Informationen zu den Exponaten/Objekten werden schriftlich und akustisch (Hörstationen) vermittelt. Die schriftlichen Informationen sind visuell kontrastreich gestaltet.
- Die Beschilderung zur Orientierung ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Öffentliche Toiletten vorhanden.
- Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig. Die gesamte Route der Führung ist stufenlos.

# Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.

---



**Parkplatz**

©Jennifer Frömmter



**Eingang**

©Jennifer Frömmter



**Öffentliche Toilette für Menschen mit Behinderung**

©Jennifer Frömmter



**Sonderausstellung Erdgeschoss**

©Jennifer Frömmter



**Ausstellung Erdgeschoss**

©Jennifer Frömmter



**Aufzug in alle Etagen**

©Jennifer Frömmter



**Ausstellung zweites Erdgeschoss und Rampe im Flur zum Innenhof**

©Jennifer Frömmter



**Ausstellung im Zwischengeschoss**

©Jennifer Frömmter



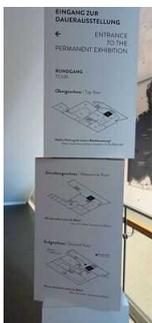
**Lutherstube im Zwischengeschoss**

©Jennifer Frömmter



**Ausstellung Obergeschoss**

©Jennifer Frömmter



**Museumsplan mit Wegeführung**

©Jennifer Frömmter



**Induktive Höranlage an Information/Kasse**

©Jennifer Frömmter

# Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

## Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

### „**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



### „**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

